



IVW4-W-98/005-2023
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: post.ivw4@noel.gv.at
Fax: 02272/9005-13520 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noe.gv.at - www.noe.gv.at/datenschutz

Bezug

BearbeiterIn

(0 22 72) 9005

Durchwahl

Datum

Ing. Ewald Litschauer, MSc 16644

Betrifft

Information Erneuerung Sirenensteuerungen

Geschätzte Damen und Herren!

Das Land Niederösterreich, vertreten durch die Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz des Amtes der NÖ Landesregierung hat ein Vergabeverfahren zur Erneuerung der Funksirenensteuerungen und Zusatzempfänger des Warn- und Alarmsystems durchgeführt.

Nach Abschluss des EU-weiten Vergabeverfahrens, an welchem sich vier Unternehmen beteiligt hatten, konnte der Bestbieterzuschlag an die Firma

Stranner Nachrichtentechnik GmbH

erteilt werden.

Die neuen Anlagen sind unter den Typenbezeichnung Sirenensteuerung FSE-4P und Zusatzempfänger FSE-2P angeboten worden.



Abbildung 1 – Sirenensteuerung Stranner FSE-4P

Die Auslösung der neuen Sirenensteuerungen erfolgt über zwei voneinander unabhängige Funknetze – dem Digitalfunknetz BOS Austria sowie dem Pagernetz. Die Aussendung der Alarmierungstelegramme erfolgt immer parallel.

Damit beide Funksignale über eine Antenne zu empfangen sind, ist der Einsatz einer neuen Kombinationsantenne, welche für die Frequenzen beider Übertragungsnetze funktioniert, erforderlich.

Neuheiten:

- Deutliche Verkürzung der Alarmierungszeiten
- Redundante Alarmierungswege
- Übertragung von Alarmierungstexten (vgl. Digitalpager) und einer Sprachdurchsage (vgl. neue Alarmierungen mittels ELKOS)
- Absetzen von Statusmeldungen (z.B. Feuerwehrhaus besetzt)

Die bestehenden Altanlagen haben Großteils die gleichen Abmessungen. Der Formfaktor der Anlagen ist nach dem 19 Zoll-System mit einer Höhe von 6 Höheneinheiten. Damit beim Umbau der Anlagen der Aufwand so gering wie möglich gehalten werden kann, wurden die neuen Anlagen mit dem gleichen Formfaktor ausgeschrieben. Einzig bei den bestehenden Anlagen der Type Center CSI9000/9001 ist ein Umbau des Anlagengehäuses erforderlich.

Die Montage der neuen Anlagen und Antennen war nicht Bestandteil des Vergabeverfahrens zur Beschaffung der neuen Anlagen. Für diese Leistungen muss ein eigenes Vergabeverfahren durchgeführt werden. Den Bietern im Verfahren muss die Möglichkeit zur ordentlichen Preiskalkulation geboten werden.

Ein wesentlicher Punkt hierfür wird die Montage der neuen Antenne bei der Sirenensteuerung sein. Zur Montage werden Hubsteiger-Fahrzeuge verwendet, welche nach Bedarf in unterschiedlichen Leistungskategorien (Arbeitshöhen) verfügbar sind.

Es wird in Zusammenarbeit mit dem NÖ Landesfeuerwehrverband im Dienstwege der Feuerwehr eine Bestanderhebung durchgeführt, um die erforderlichen Basisdaten zu erheben. Die Erhebung wird Daten zu den Montageorten der Sirenensteuerung, den Zusatzempfängern und vor allem auch der Antennenanlagen abfragen.

Es wird ersucht, die Erhebung zu unterstützen und im geforderten Zeitrahmen durchzuführen, damit eine zeitnahe Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen durchgeführt werden kann.

NÖ Landesregierung
Im Auftrag